

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

## Geschäftliches

(Beginn: 14:05 Uhr)

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bitte Sie, die Plätze einzunehmen. –

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 35. Vollsitzung des Bayerischen Landtages.

Ich bitte Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich)

Wie Sie wissen, wurde am Freitagabend ein 49-jähriger Ehemann und Vater, in der Feuerwehr höchst engagiert, auf dem Heimweg vom Augsburger Christkindlesmarkt angegriffen und getötet. Auch der 50-jährige Begleiter des Mannes wurde attackiert und erlitt schwere Verletzungen im Gesicht. Ihre beiden Ehefrauen mussten die Gewalttat mit ansehen.

Die Menschen in Bayern und weit darüber hinaus sind fassungslos über diesen Ausbruch von Gewalt auf offener Straße inmitten der Vorweihnachtszeit.

Wir verurteilen diese abscheuliche Tat. Wir trauern mit der Ehefrau, der Tochter und der ganzen Familie des Opfers. Wir wünschen ihnen Kraft und Beistand in dieser schweren Zeit. Unsere Gedanken gelten auch dem Verletzten, dem wir schnelle Genesung wünschen. Wir trauern gemeinsam mit den erschütterten Feuerwehrleuten der Berufsfeuerwehr um ihren getöteten Kollegen.

Großer Dank gilt der Polizei. Inzwischen konnten alle Verdächtigen identifiziert und gefasst werden, auch durch die Auswertung der Überwachungskameras. Wir hoffen auf

eine schnelle Klärung der weiteren Hintergründe und eine gerechte Bestrafung der Täter.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir verbinden mit dem Advent eine Zeit des Friedens und der Hoffnung. Der offene und gewaltsame Bruch mit diesen Werten macht fassungslos. Als Rechtsstaat und als Gesellschaft haben wir darauf nur eine Antwort: Gewalt als Mittel der Auseinandersetzung hat in unserem Land keinen Platz. Das gilt insbesondere für Gewalt gegen Sicherheits- und Rettungskräfte, die leider deutlich zugenommen hat. Das ist absolut inakzeptabel.

Erst gestern wurde am Münchner Hauptbahnhof ein 30-jähriger Polizeibeamter von hinten angegriffen und mit einem Messerstich in den Rücken schwer verletzt. Auch hier gilt unser tiefes Mitgefühl dem Beamten, der in Erfüllung seines Dienstes für unsere Gesellschaft zum Opfer roher Gewalt wurde, und seiner Familie.

Lassen Sie uns einen Moment innehalten, im Gedenken an den Getöteten und in Gedanken bei den Verletzten. –

Ich danke Ihnen. Bitte nehmen Sie Platz.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, zu Beginn dieser Sitzung gibt es auch noch etwas Erfreuliches zu vermelden: Am 7. Dezember konnte unsere Kollegin und Präsidentin Ilse Aigner einen halbrunden Geburtstag begehen. Im Namen des Hauses und persönlich wünsche ich ihr alles Gute und natürlich weiterhin viel Erfolg für ihre Arbeit als Präsidentin des Bayerischen Landtages. Lassen Sie mir als dienstältestem Mitglied die Freiheit zu sagen, dass sie in diesem ersten Jahr ihrer Amtszeit das Parlament souverän geführt und in der bayerischen und deutschen Öffentlichkeit ausgesprochen sympathisch vertreten hat. Glückwünsch, liebe Ilse Aigner!

(Allgemeiner Beifall)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, damit geht es in die allgemeine Tagesordnung.